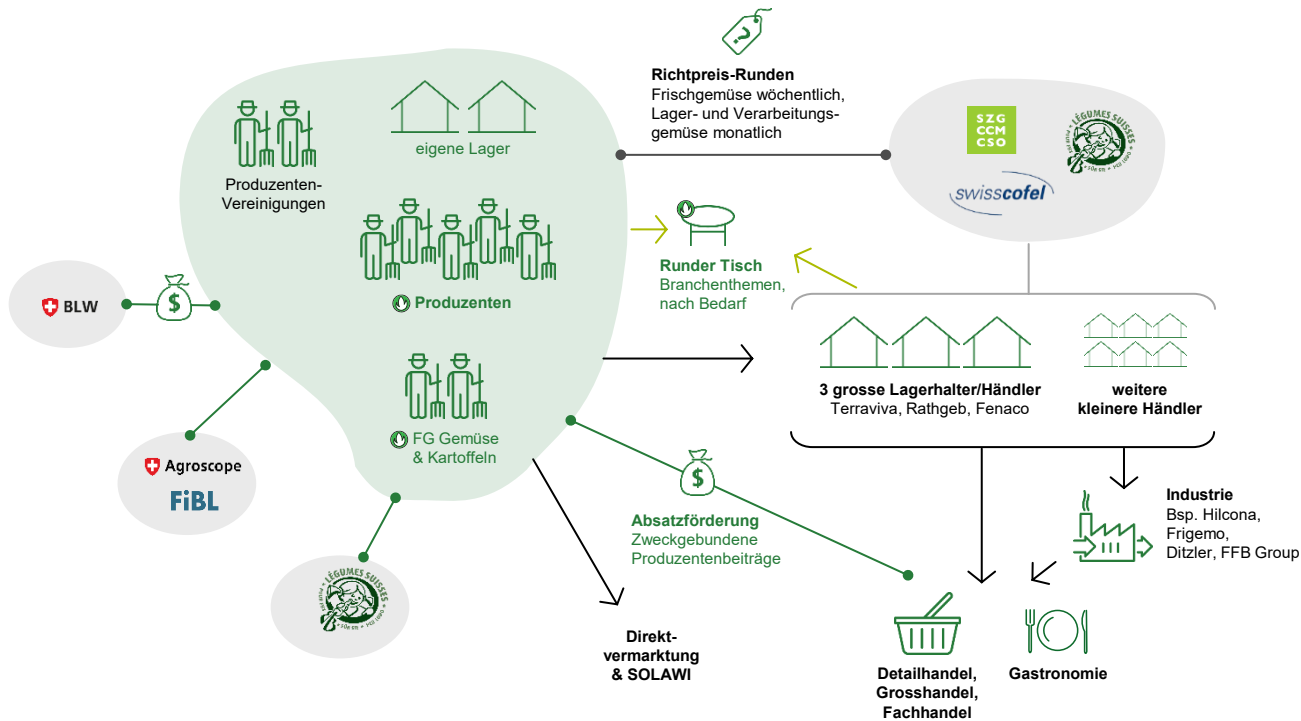




MARKTSPIEGEL GEMÜSE

Juni 2025

Markt Bio-Gemüse



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch
- Detaillierte Erhebungen von der SZG
- Ernte- und Lagerzahlen
- Richtpreise

Mengensteuerung

- Ausnahmebewilligungspflicht für die Knospe-Vermarktung von Importware bei Kürbis, Wurzelpetersilie, Knoblauch und Kartoffeln durch Bio Suisse
- Qualitätsanforderungen (Kalibergösse etc.) durch Branche
- Abnahmevereinbarungen durch Abnehmer

Absatzförderung

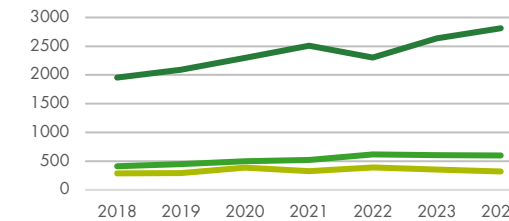
- Promotionen am POS
- Roadshow
- Finanzierung: Flächenbeiträge Knospe-Gemüseproduzenten und einzelne Händler

Produktionsförderung

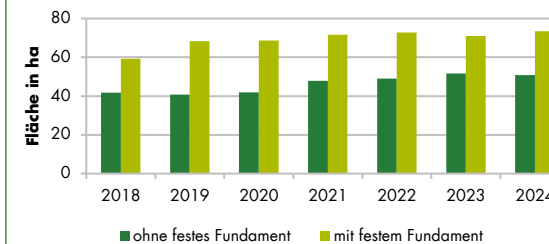
- Praxisversuche Bio-Gemüse FiBL und Partner
- Forum Forschung Gemüse

- Frischgemüse
- Verarbeitungsgemüse
- Lagergemüse

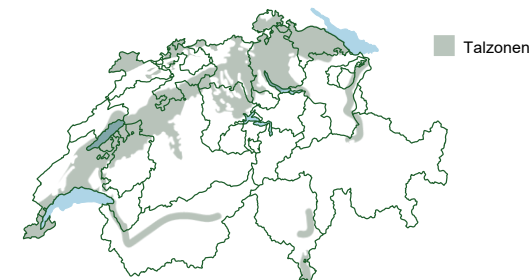
Entwicklung Bio-Anbaufläche (ha) Quelle: SZG



Entwicklung Geschützter Anbau Bio (ha) Quelle: SZG

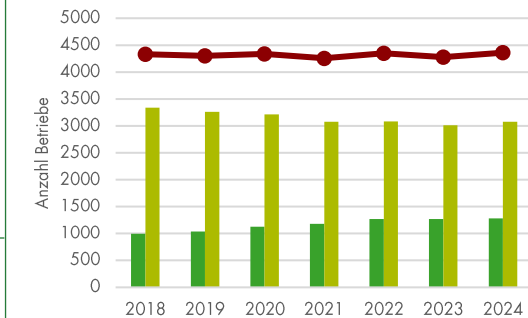


Anbauzonen



- Bio Betriebe mit Gemüse*
- Nicht Bio Betriebe mit Gemüse*
- Total Betriebe (bio und nicht bio) mit Gemuese*

1'284 Betriebe produzieren Bio-Gemüse



Quelle: BFS
*) Freilandgemüse, Gemüsekulturen in Gewächshäusern, Rhabarber, Spargeln

Wichtige Kennzahlen 2024

Quelle: SZG, Nielsen



Bio Anbaufläche
22,2%: 3'728 ha ↗



Bio Produktion
14,1%: 56'451 t ↘



Bio Umsatz Detailhandel
25,8%: CHF 255 Mio. ↘

Umstellung wird nur in Absprache mit Abnehmern empfohlen.

Bio-Gemüsemarkt der Schweiz im Überblick



25,8 %

vom Umsatz mit Gemüse im Detailhandel
wird mit Bio-Gemüse erwirtschaftet.

255 Mio.

Betrag der Umsatz von **Bio-Gemüse** im Detailhandel



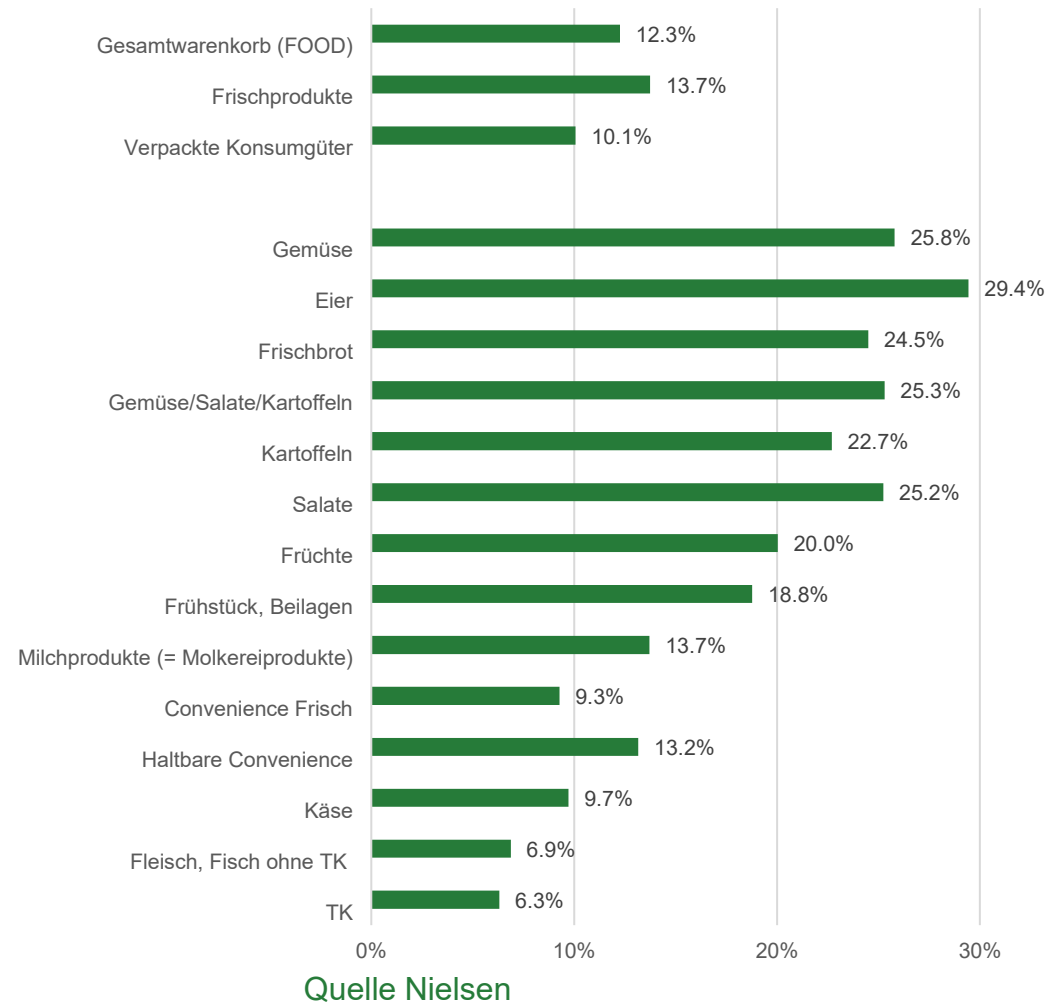
900

Bio-Betriebe

in der Schweiz produzieren Gemüse nach den
Vorgaben des biologischen Landbaus

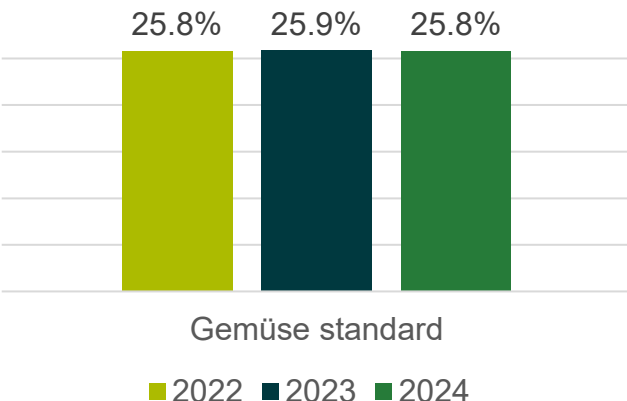
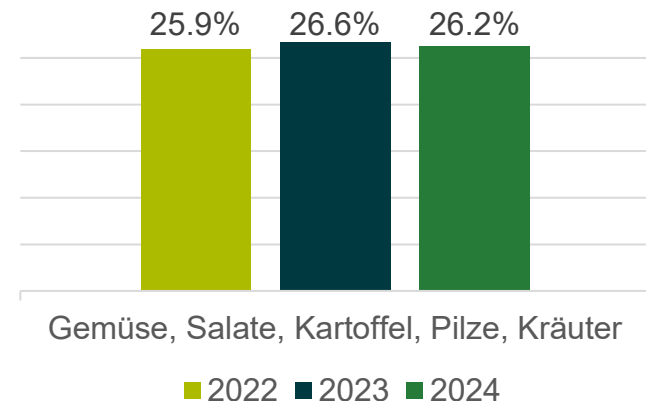
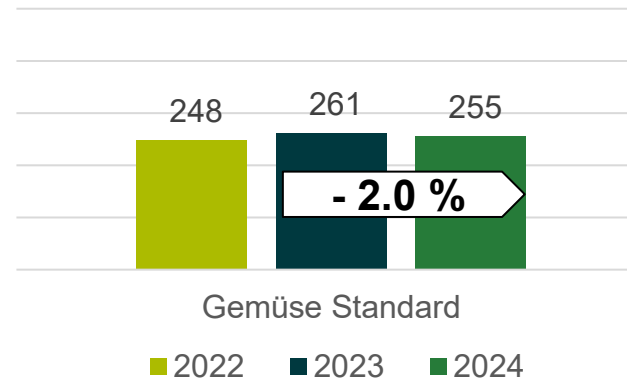
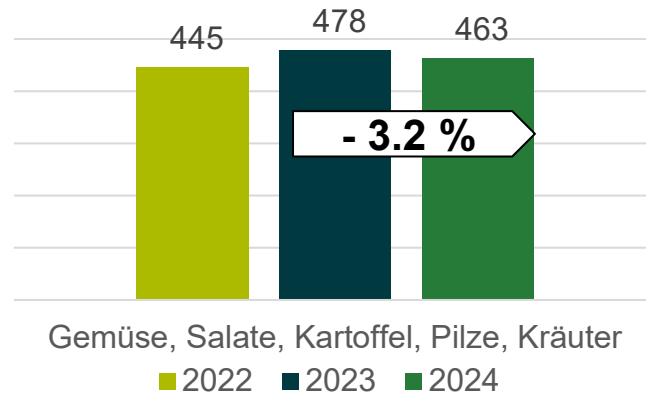
Nachfrage

Gemüse ist weiterhin stark Nachgefragt



- Gemessen am Umsatzanteil verkauft sich Bio-Gemüse am Zweitmeisten, nach den Eiern.
- Gemüse, Salate und Kartoffeln gehören weiterhin zu den Bio-Produkten, welche stark Nachgefragt werden.

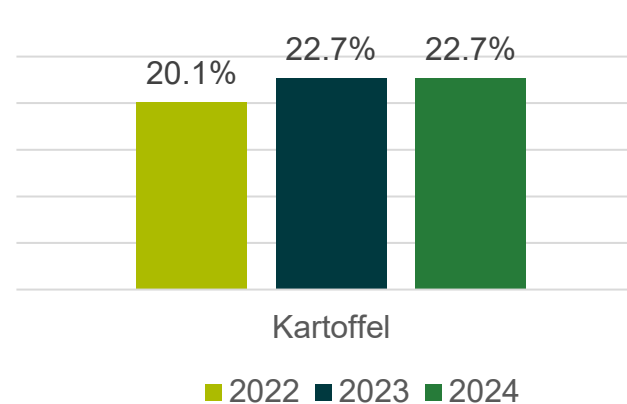
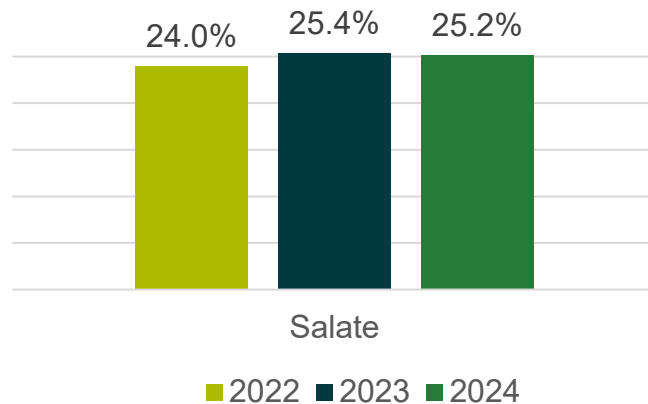
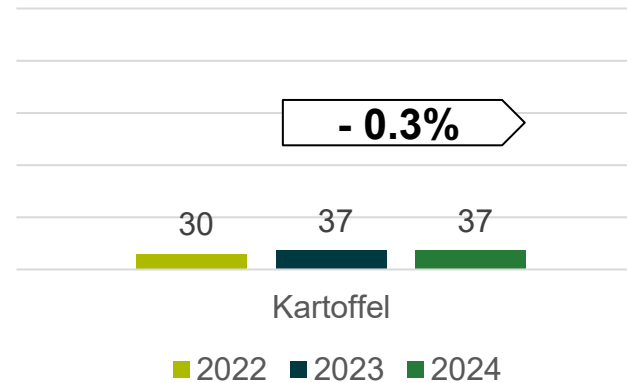
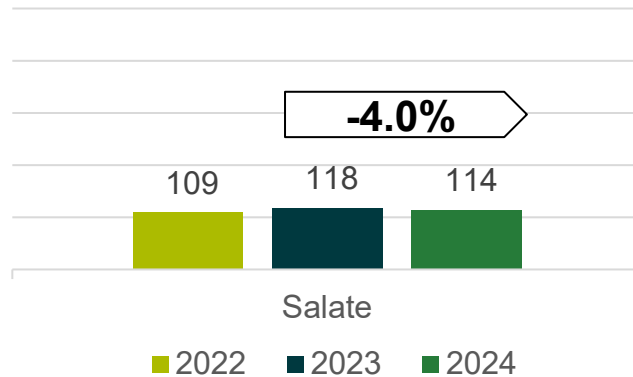
Ein leichter Rückgang beim Verkauf von Bio-Gemüse



Quelle: Nielsen
*Die Zahlen ab 2022 basieren neu auf der Standard Handelsstruktur von NielsenIQ. Dieser Wechsel kann zu Datenbereinigungen und Unterschieden im Vergleich zu den Vorjahren führen."

- Die Konsumenten kauften im Jahr 2024 weniger Bio-Gemüse.
- Der Umsatz mit Gemüse, Salaten, Kartoffeln, Pilzen und Kräutern sank auf das Jahr 2024 liegt aber immer noch über dem Wert vom Jahr 2022.
- Gründe für den Umsatz und Marktanteil Rückgang liegen in der allgemein angespannten wirtschaftlichen Lage im Jahr 2024, bei welchem beobachtet werden konnte, dass die Konsumenten preissensitiver eingekauft haben.

Allgemeiner Umsatzrückgang



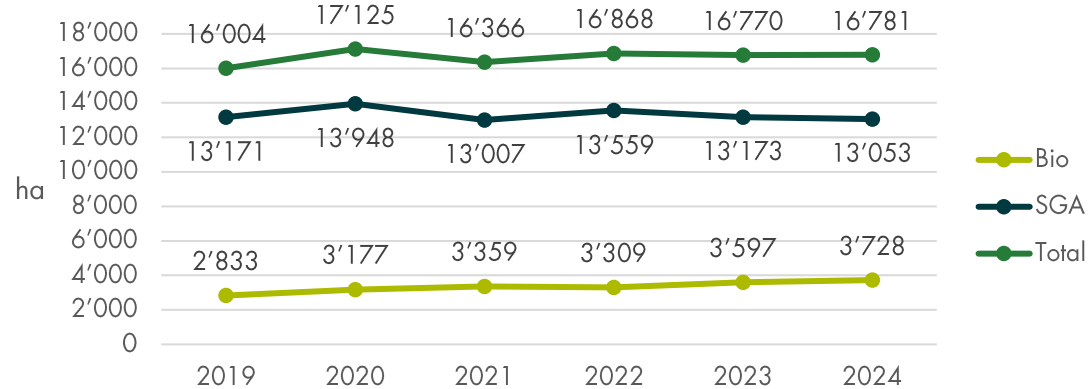
- Auch bei den Salaten ist der Umsatzrückgang zu beobachten.
- Die Kartoffeln sind das Einzige Produkt, welches den Umsatz und den Marktanteil halten konnten.

Quelle: Nielsen
*Die Zahlen ab 2022 basieren neu auf der Standard Handelsstruktur von NielsenIQ. Dieser Wechsel kann zu Datenbereinigungen und Unterschieden im Vergleich zu den Vorjahren führen."

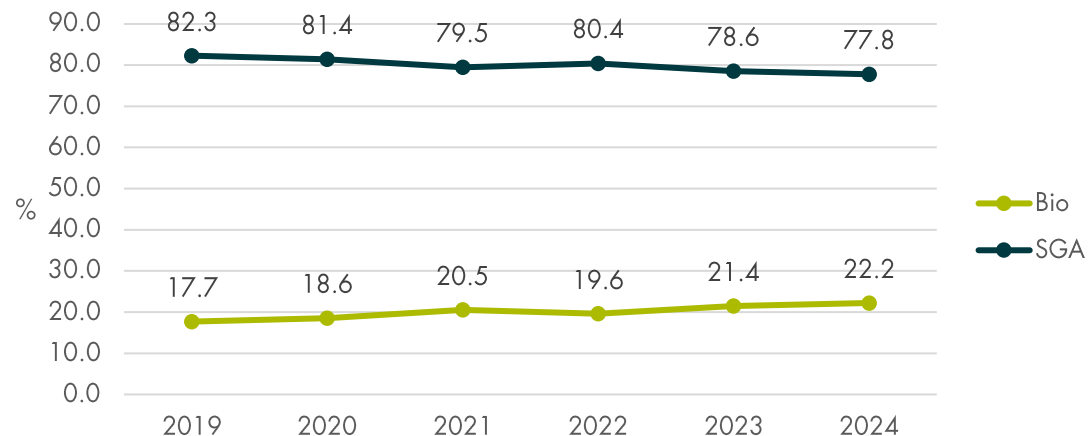
Angebot

Gemüse Gesamtmarkt Anbaufläche

Anbaufläche Gemüse in der CH in ha



Anbaufläche Gemüse in der CH in %

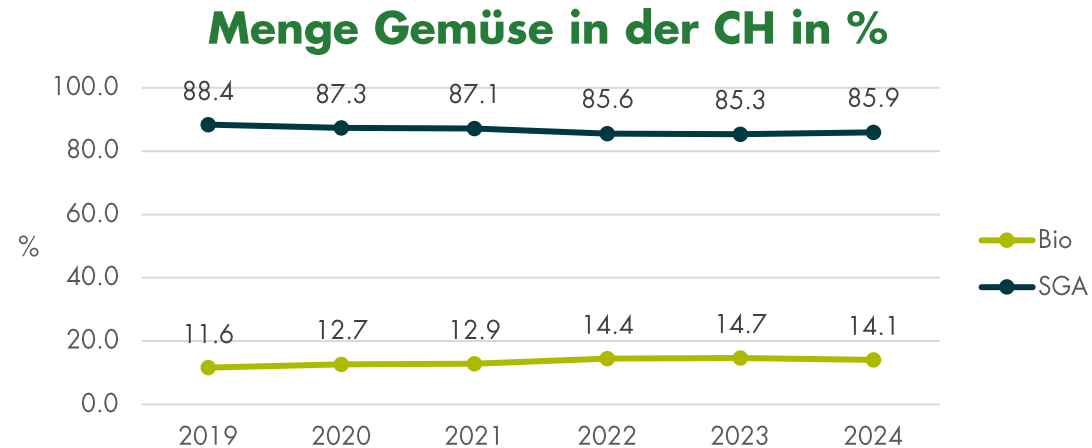
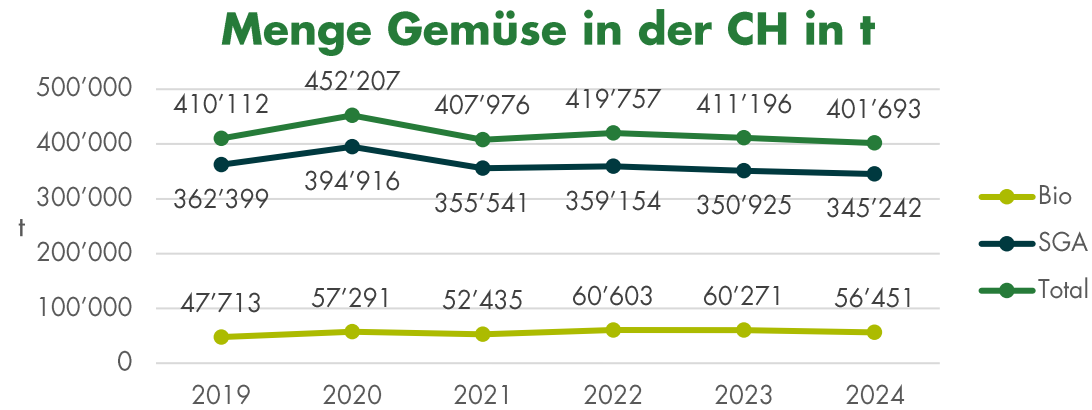


Quelle: SZG

- Während die Gesamtanbaufläche stabil bleibt, erhöht sich die Bio-Anbaufläche auf kosten der SGA-Anbaufläche.
- In der Grafik mit den anteilmässigen Anbauflächen in ist die Verlagerung der Anbauflächen von SGA zu Bio gut ersichtlich.
- Mit über 20% Anbaufläche hat sich der Bio-Gemüseanbau von einem Nischenmarkt zu einem nicht vernachlässigbaren Teilmarkt entwickelt.

Quelle: SZG

Gemüse Gesamtmarkt Menge

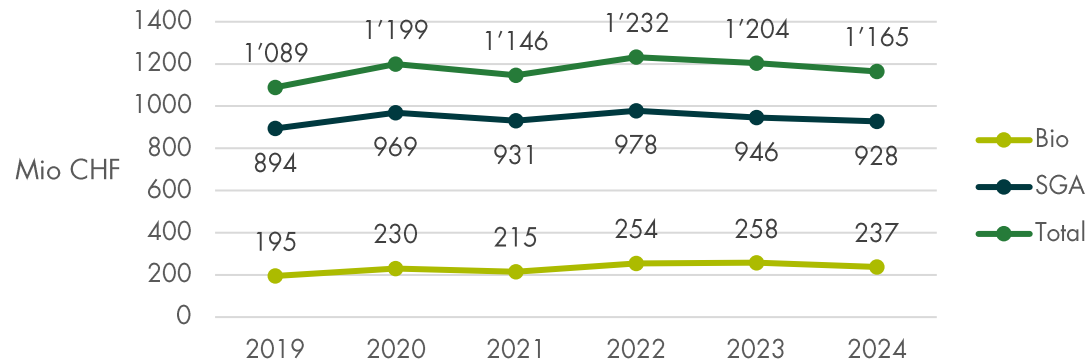


- Die produzierten Mengen sind immer sehr stark abhängig von den Wetterbedingungen im jeweiligen Jahr.
- Im Vergleich mit den Anbauflächen ist ersichtlich, dass die Mengen Anteilsmässig ca. 5-7 % unterhalb der Anbauflächen liegen.
- Der Unterschied zeigt die Herausforderung der Bio-Produktion. Für die Bio-Produzenten ist es schwieriger auf gleicher Fläche einen ähnlich hohen Ertrag zu produzieren.

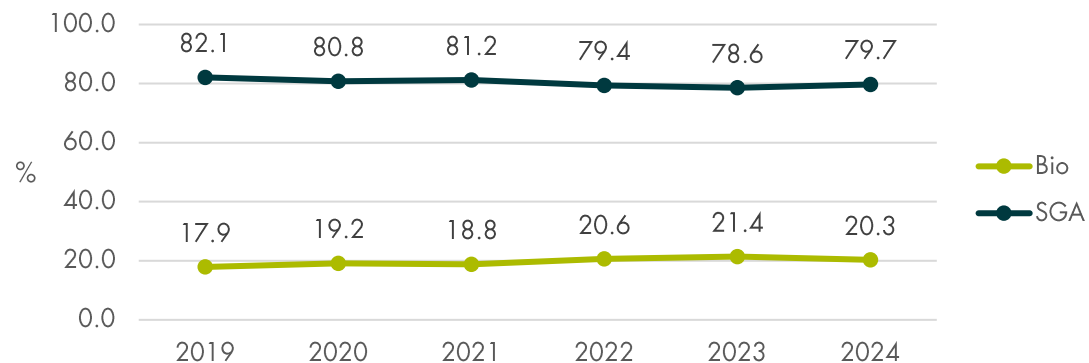
Quelle: SZG

Gemüse Gesamtmarkt Wert

Wert Gemüse in der CH in Mio CHF



Wert Gemüse in der CH in %

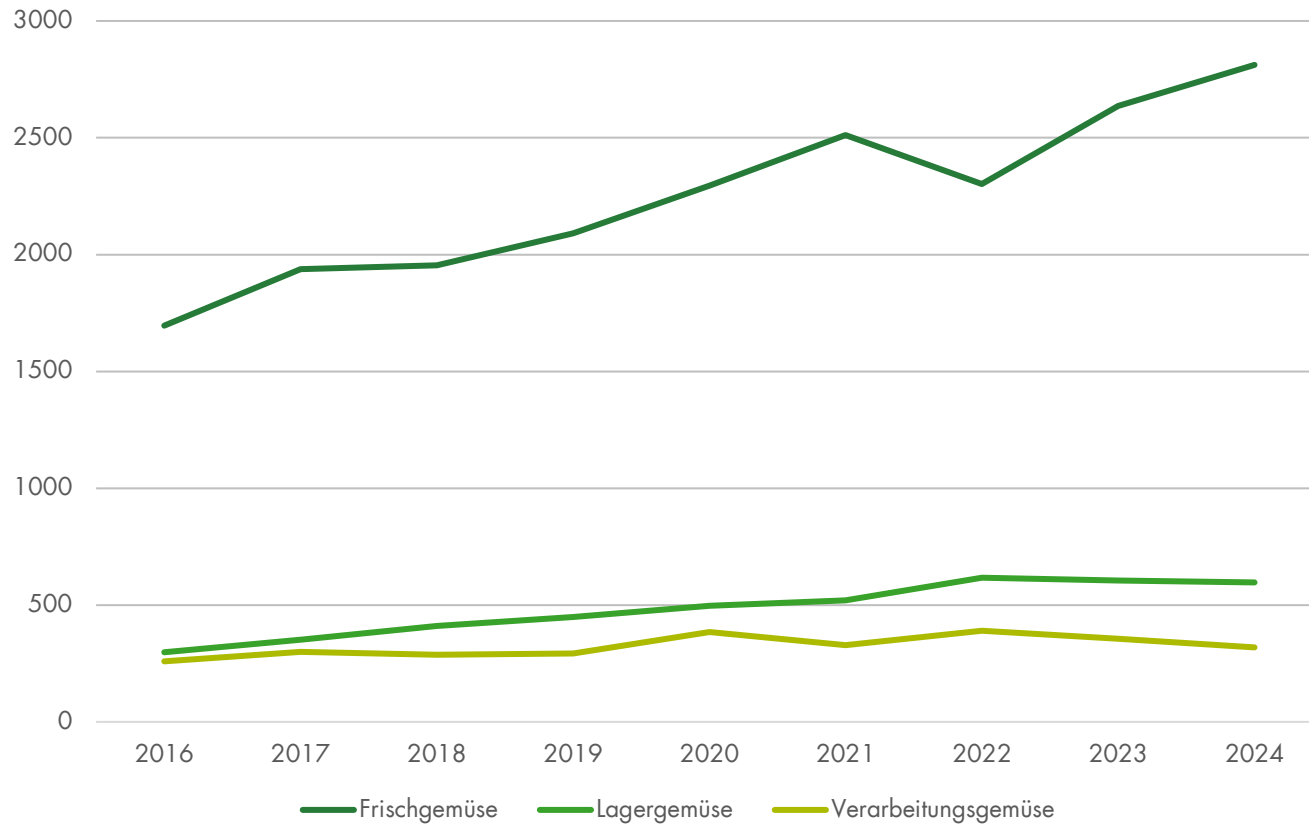


- Über die letzten Jahre nahm der Anteil, des verkauften Bio-Gemüse, am Gesamtwert stetig zu. Im letzten Jahr gab es das erste mal wieder einen Rückgang.
- Der Anteil am Wert vom Biogemüse liegt ungefähr beim Anteil der Anbaufläche. Dies zeigt, dass die Herausforderungen in der Produktion und die kleinere Verfügbarkeit im Preis abgebildet wird.

Quelle: SZG

Bio-Frisch-, Lager- und Verarbeitungsgemüse im Vergleich

Anbaufläche Bio-Gemüse in ha

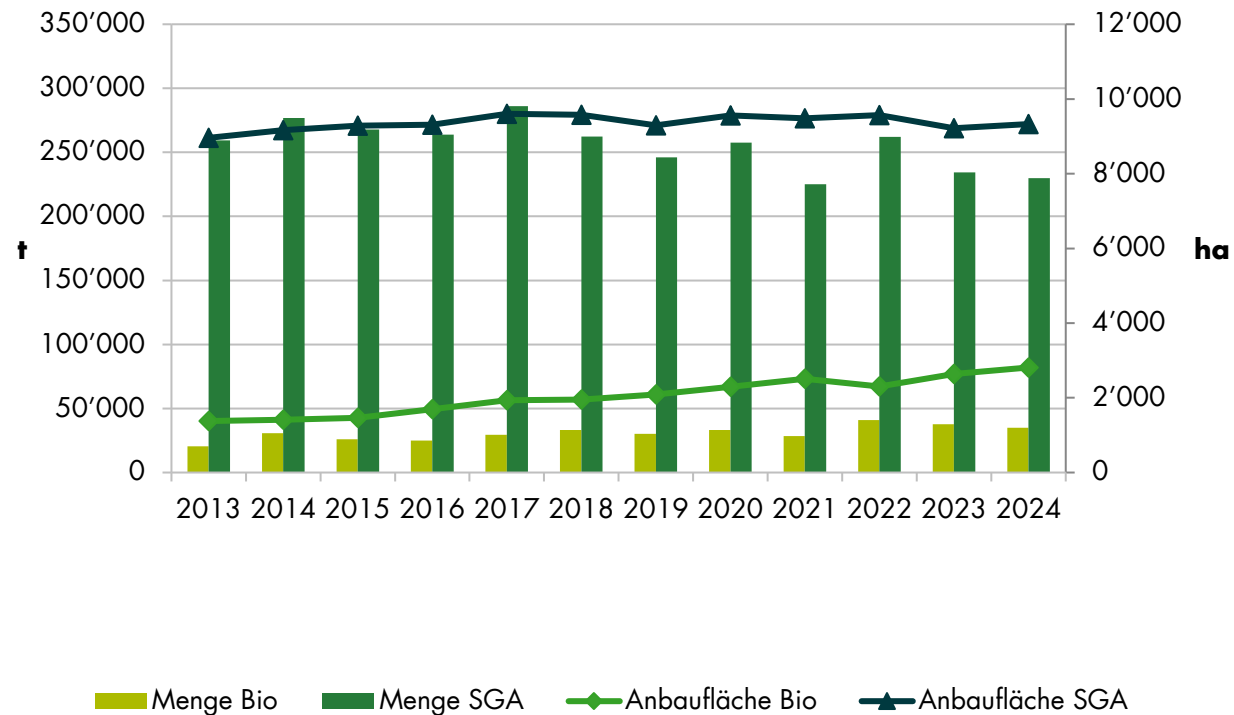


Quelle: SZG

- Trotz stagnierender bis sinkender Nachfrage bei Bio-Frischgemüse, sehen die Produzenten einen Markt und bauen die Flächen aus.
- Die Herausforderungen bei Bio-Lager und –Verarbeitungsgemüse bleiben bestehen. Es zeigt sich dass zum einen der Anbau schwierig ist und die Produzenten die Produktion als immer weniger lohnenswert erachten.

Frischgemüse

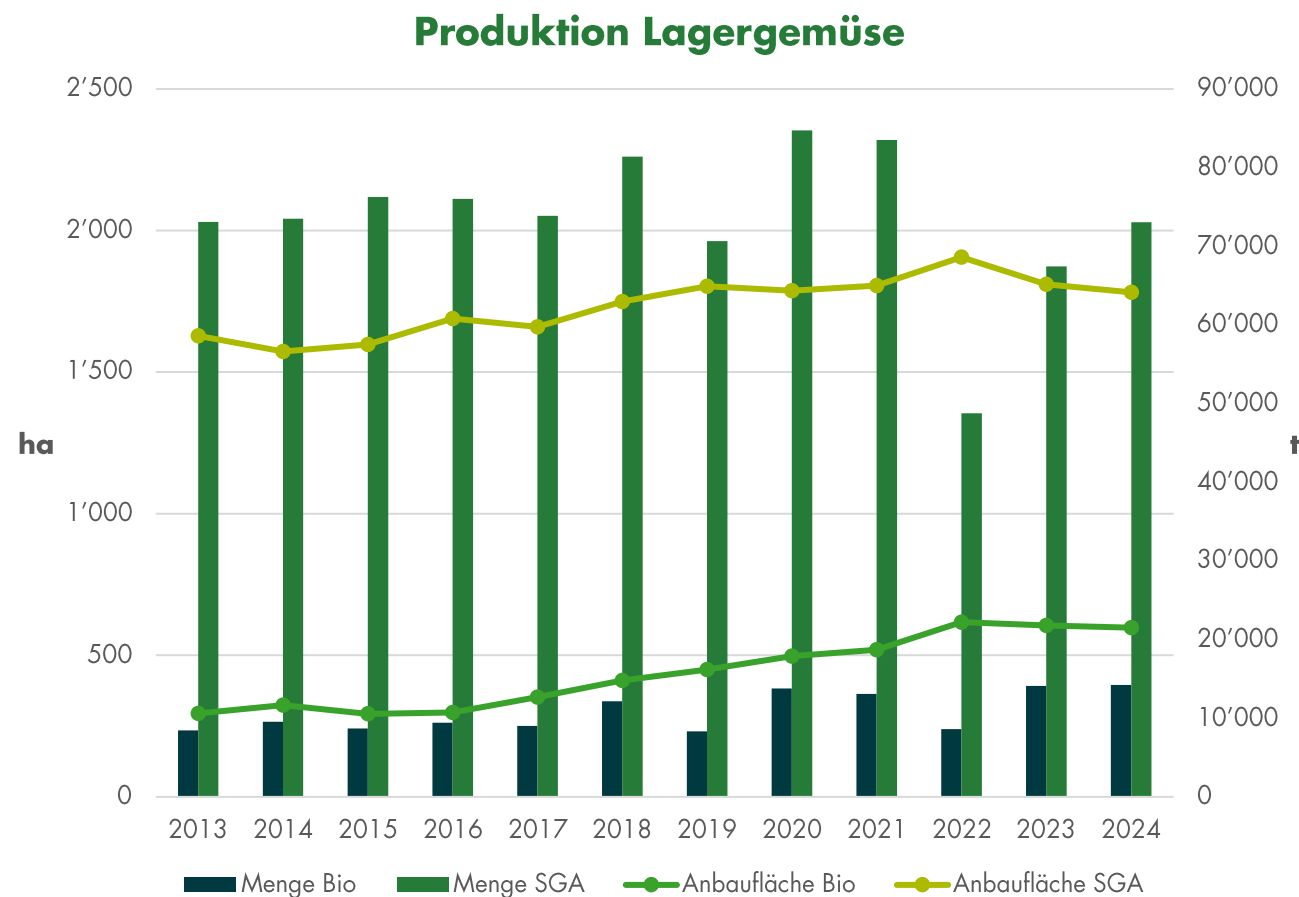
Produktion Frischgemüse



Quelle: SZG

- Die Produktion von Bio-Frischgemüse steigt jährlich an.
- Die Entwicklung des Bio-Frischgemüse ist kontinuierlich steigend.
- Der Anteil der Anbaufläche von Bio-Frischgemüse stieg von 2013 bis 2024, von 13.3% auf 23.2% an.
- In derselben, Zeit stieg der Anteil der Menge des Bio-Frischgemüse von 7.3% auf 13.2% an.

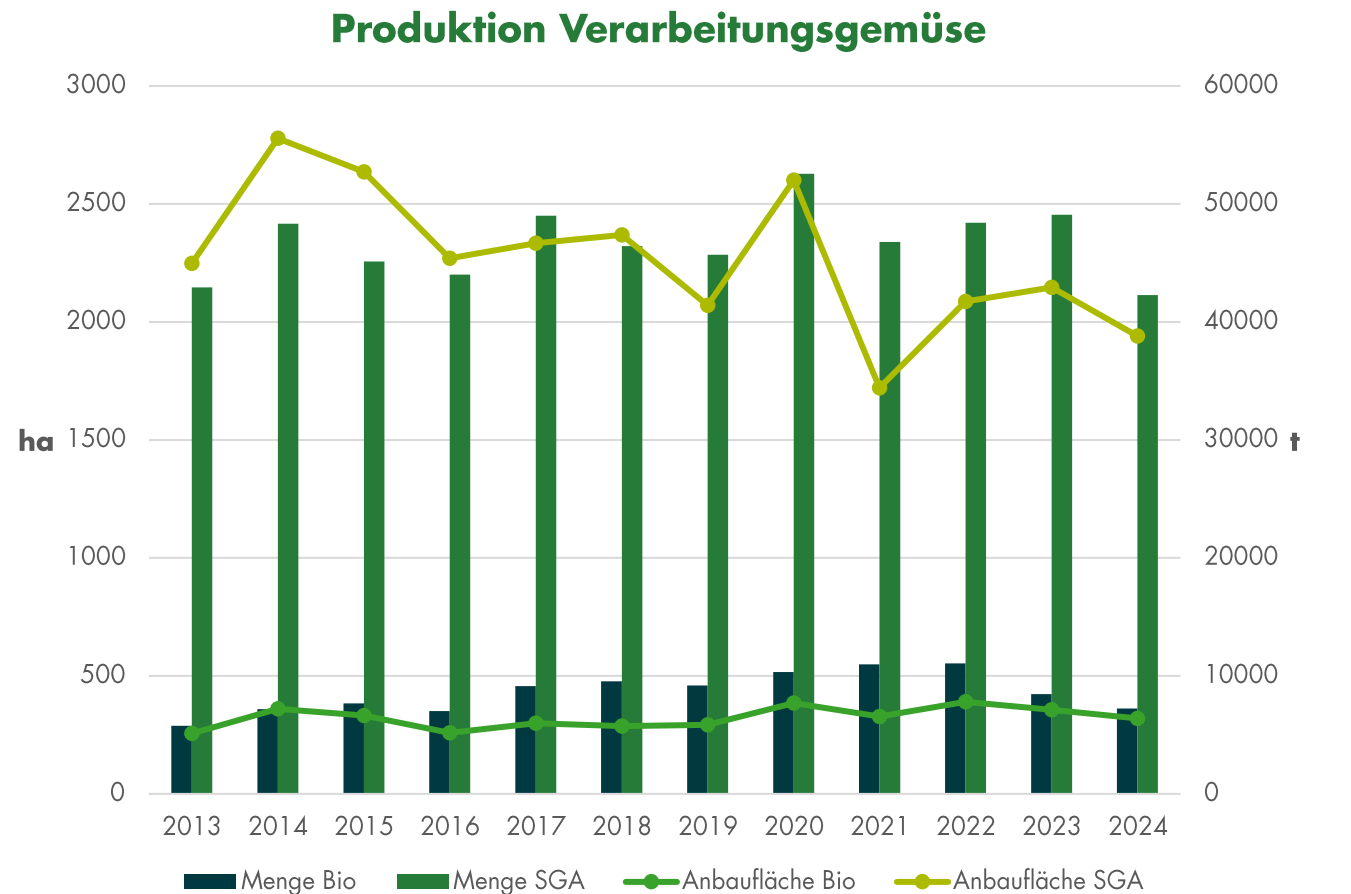
Lagergemüse



Quelle: SZG

- Die Produktion von Bio-Lagergemüse stieg über die Jahre an.
- Die Lagergemüseproduktion ist starken Schwankungen unterworfen.
- Der Anteil Anbaufläche von Bio-Lagergemüse stieg vom Jahr 2013 bis ins Jahr 2024, von 15.3% auf 25.1% an.
- In derselben Zeit stieg der Anteil Menge von Bio-Lagergemüse, von 10.4% auf 16.3% an.

Verarbeitungsgemüse



- Über das letzte Jahrzehnt konnte die Produktion ausgebaut werden. In den letzten vier Jahren zeichnet sich ein Rückgang ab.
- Der Anteil der Anbaufläche Bio-Verarbeitungsgemüse stieg vom Jahr 2013 bis ins Jahr 2024, von 10.2% auf 14.1%. Wobei sich zeigt, dass der Höhepunkt im Jahr 2021 mit 16.0% lag. Seither nimmt der Anteil stetig ab.
- Beim Anteil der Menge von Bio-Verarbeitungsgemüse zeigt sich dasselbe Bild. Der Anstieg ist von 11.8% auf 14.6% gestiegen. Der Höhepunkt im Jahr 2021 liegt bei 19.0%.

Fazit zur Marktlage

Ausbau der Produktion bei angespannter Marktsituation

Die Konsumenten haben im letzten Jahr weniger zu Bio-Gemüse gegriffen. Bei stetig steigenden Kosten versuchen die Konsumenten bei den Lebensmitteln zu sparen.

Obwohl die Nachfrage zurück ging haben die Produzenten die Anbaufläche ausgebaut.

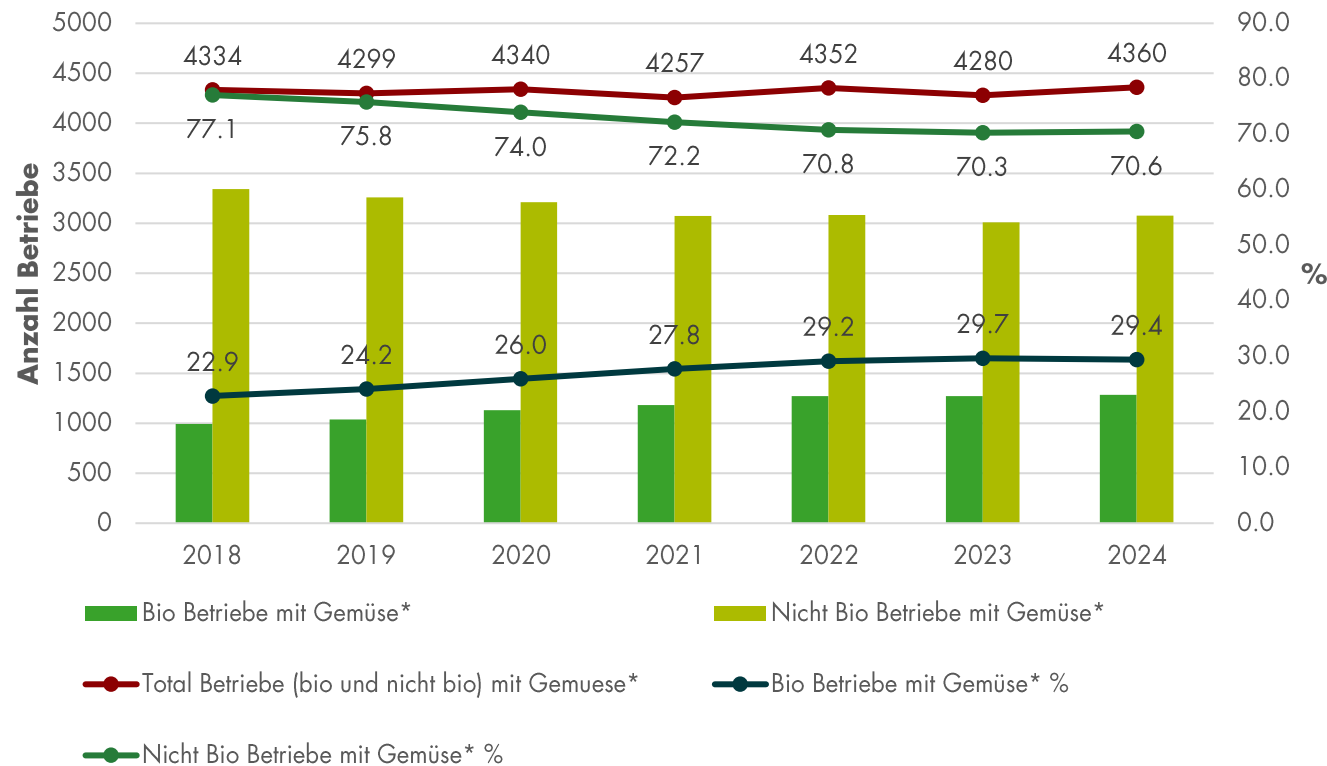
Es zeigen sich Unterschiede in den Segmenten. So zeigt sich insbesondere beim Verarbeitungsgemüse, dass die Produzenten immer weniger bereit sind zu den vorhandenen Bedingungen zu produzieren.

Der Preisdruck im Bio Gemüsebau ist in den Wertanteilen des Umsatzes beim Detailhandel ersichtlich. So ist der Anteil am Gesamtwert des verkauften Bio-Gemüse im Jahr 2024 auf 20.3% gesunken. Dies ist niedriger als im Jahr 2022, als der Wert bei 20.6% lag. Dies zeigt, dass die Konsumenten weniger Bio-Gemüse einkaufen und der Preisdruck innerhalb der Wertschöpfungskette grösser wird.

Weitere Marktinformationen

Anzahl Betriebe mit Gemüse*

Betriebe mit Gemüse* CH

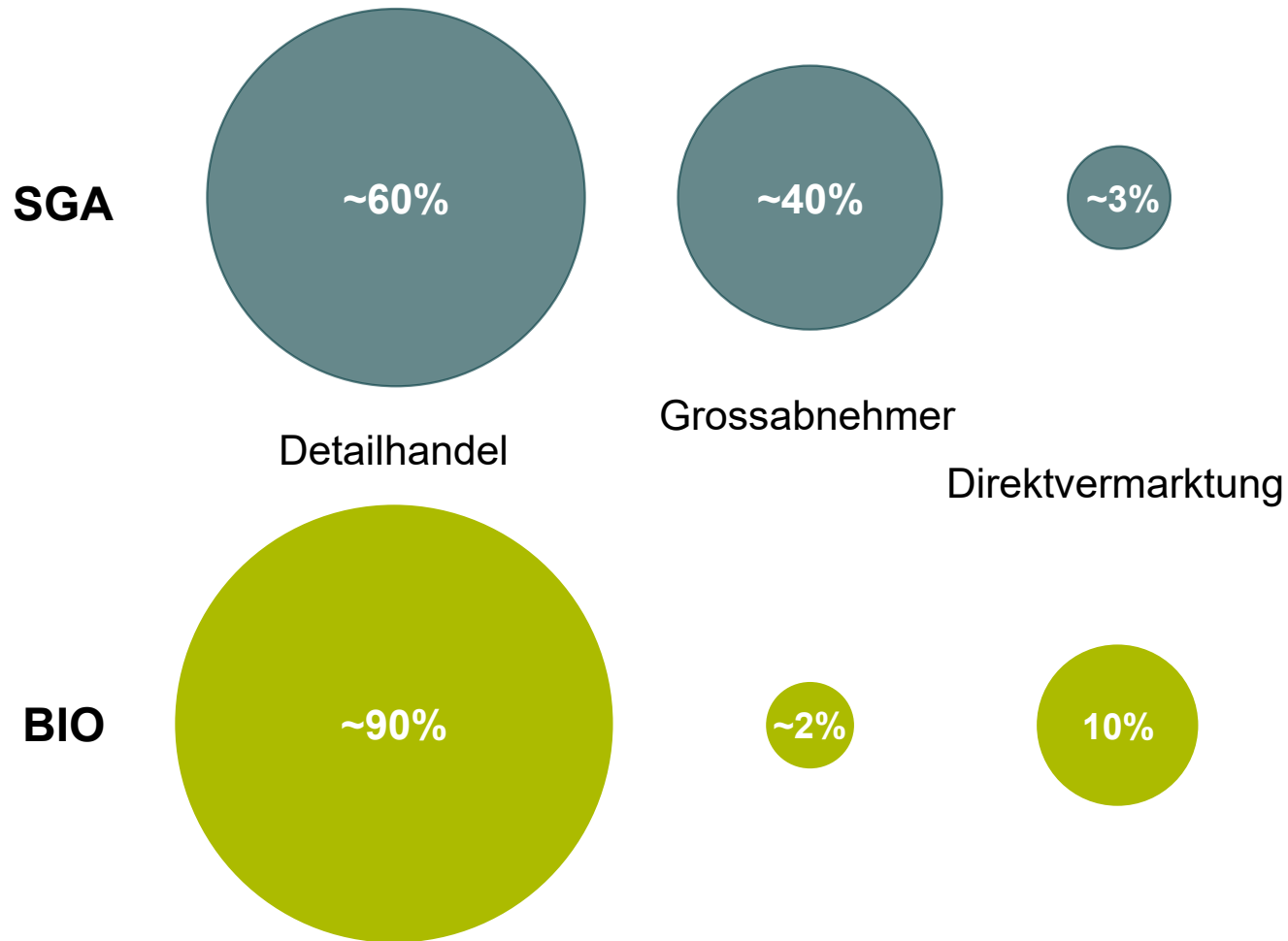


*) Freilandgemüse, Gemüsekulturen in Gewächshäusern, Rhabarber, Spargeln

Quelle: BFS, Landw. Strukturerhebung

- Die Anzahl Bio Betriebe mit Gemüse* stieg im Jahr 2024 auf ein Allzeithoch von 1'284.
- Während die Gesamtzahl der Betriebe mit Gemüse* ungefähr stabil bleibt, zeigt sich, dass die Bio Betriebe mit Gemüse* immer mehr Anteile an der Gesamtanzahl der Betriebe mit Gemüse* einnimmt.

Absatzkanäle Schweizer Gemüse



- Bei Bio ist die Direktvermarktung vergleichsweise wichtig (Bsp. Marktfahrer, Abos und solidarische Landwirtschaft).
- Zu den Grossabnehmer gehören Küchen, Kantinen, Spitäler oder Restaurants.

Richtpreise

Frischgemüse

Richtpreise sollen eine kostendeckende Produktion ermöglichen. Die Richtpreise werden wöchentlich mit der Gemüse-Marktinfo Bio des VSGP veröffentlicht. Das Bulletin informiert über aktuelle Richtpreise franko Grossverteiler, die Marktsituation und bewilligte Importe.

Lagergemüse

Nach Abschluss der Ernte im November werden die Produzentenrichtpreise für die gesamte Lagersaison festgelegt. An monatlichen Telefonkonferenzen wird über zusätzliche Lagerzuschläge entschieden.

Verarbeitungsgemüse

Die Festlegung der Vertragspreise für Verarbeitungsgemüse (Spinat, Bohnen, Erbsen) erfolgt an der jährlichen Anbauverhandlung zwischen Vertretern der Produktion und der Industrie jeweils im Okt./Nov. für das Folgejahr. Die Produzentenrichtpreise Lager- und Verarbeitungsgemüse werden hier publiziert:

www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-biogemuese-allgemein/preise

Direktvermarktung

Preisempfehlungen für die Direktvermarktung von Bio Suisse unter:

www.bioaktuell.ch/markt/direktvermarktung/marktpreise

Vermarktung

Detailhandel

In der Vermarktung an den Detailhandel dominieren grosse Plattformen. Mit den zuliefernden Produzent:innen planen sie den Anbau und übernehmen in weiten Teilen Lagerung, Aufbereitung und Vermarktung. Besonders in der regionalen Beschaffung haben sich aber weitere Produzent:innen als Direktlieferant:innen an den Detailhandel etabliert.

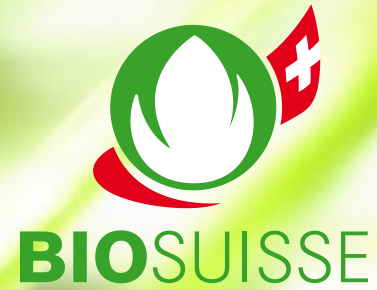
Weitere Informationen zur Vermarktung von Bio-Gemüse: www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-biogemuese-allgemein/vermarktung

Direktvermarktung

Dem Bedürfnis nach lokalen Produkten kommen zahlreiche Produzent:innen mit der Direktvermarktung entgegen. Über Hofläden, Wochenmärkte, Onlineshops und Abo-Kisten, bieten sie vielfältige Sortimente und erlauben den direkten Kontakt zwischen Konsument:innen und Produzent:in.

Weitere Informationen zur Direktvermarktung unter: www.bioaktuell.ch/markt/direktvermarktung

Knospe-Betriebe mit Direktvermarktung: www.biomondo.ch



Matthias Meyer
Junior Produktmanager Gemüse und Pilze

Tel. 061 204 66 70 (direkt)
matthias.meyer@bio-suisse.ch

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch

Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.